

International Asset Management Fund Jahresbericht 2016

Marktentwicklung

Mit dem Jahr 2016 geht ein erneut sehr ereignisreiches Jahr zu Ende. Gleich zu Jahresbeginn verloren die wichtigsten Aktienmärkte teilweise bis zu 15%. Viele Marktteilnehmer hatten Sorge vor einer massiven Finanzmarktkrise in China. Im Juni löste der letztendlich doch überraschende Ausgang des Brexit Referendums kurzzeitig Turbulenzen an den europäischen Börsen aus. Im November folgten die Präsidentschaftswahlen in den Vereinigten Staaten von Amerika, im Dezember das Referendum in Italien und die erste Leitzinserhöhung der US Notenbank in diesem Jahr. Außerdem spielte die Geldpolitik der großen Notenbanken, also der amerikanischen Fed, der Europäischen Zentralbank (EZB), der Bank of Japan (BoJ) und der Bank of China, eine entscheidende Rolle.

Insgesamt zeichnete sich an den internationalen Aktienmärkten ein uneinheitliches Bild ab. Während sich der Dax® und der S&P500 aufgrund einer Jahresend-Rallye deutlich positiv entwickeln konnten, weisen der EURO STOXX® 50 sowie der Nikkei 225 nur leicht positive Ergebnisse auf. In den Emerging Markets ist das Bild noch uneinheitlicher: Während beispielsweise der brasilianische Bovespa extrem stark zulegen konnte, hat sich der chinesische CSI300-Index das gesamte Jahr über deutlich im negativen Terrain bewegt. Weit vorne lag auch die Börse in Russland mit einem Gewinn von rund 50%.

In der Breite erreichte der weltweite Aktienmarkt, MSCI World Index (EUR) (PRICE), eine Rendite von 8,47%. Damit entwickelte sich der Aktienmarkt erstmals seit 2014 besser als der Anleihemarkt. Aufgrund der zum Jahresende anziehenden Inflationsraten und Konjunkturdaten geriet der Anleihemarkt unter Verkaufsdruck. Dennoch konnte der globale Anleihemarkt (Barclays Global Aggregate Bonds Index USD) mit einer Rendite von ca. 1,84% eine positive Wertentwicklung erzielen. Die Anleihenmärkte entwickelten sich in Europa sehr volatil. Eine gute Performance erzielte vor allem der High Yield Sektor.

Eine besondere Rolle spielte in 2016 auch die Währungsentwicklung. Durch die Abwertung des Euro gegenüber dem USD (ca. 3%) konnten global aufgestellte Portfolios einen erfreulichen zusätzlichen Renditebeitrag erzielen.

Bei den Edelmetallen entwickelte sich der Goldpreis nur moderat; an den Rohstoffmärkten konnte der Ölpreis den Mitte 2014 begonnenen Verfall stoppen und im abgelaufenen Jahr wieder deutlich zulegen.

International Asset Management Fund – Top Select Portfolio

Rendite und Risiko

Der International Asset Management Fund – Top Select Portfolio (im Folgenden: IAM Top Select Portfolio) beendete das Jahr 2016 mit einem Plus von 6,62% pro Anteil. Die 1-Jahres-Volatilität betrug Ende des Jahres 6,86%.

Absicherungsstrategien in einem unsicheren Marktumfeld (v.a. am Tag vor dem „BREXIT“) hatten einen sehr positiven Einfluss auf die Entwicklung des Teilfonds. Ebenso waren taktische Aktieninvestments, z.B. am Tag nach dem „Renzirendum“ in italienische Aktien sehr gewinnbringend. Im Januar musste mit -4,62% das größte Monatsminus hingenommen werden. Der beste Monat (Dezember) schloss mit +3,89% im Plus. Der maximale Drawdown auf Jahressicht betrug 9,61% und war damit im Verhältnis zum DAX® (maximaler Drawdown 15,1%) und anderen Indizes deutlich stabiler.

Asset Allocation

Zu Beginn des Jahres wurde das Aktienexposure von 50% auf über 60% im März 2016 erhöht. Im Jahresverlauf wurde es zwischenzeitlich - auch durch die Aufnahme von (u.a. gehebelten) Short ETFs großer Aktienindices - auf rund 20% (23.06.2016) gesenkt.

So beendete der IAM Top Select Portfolio das Jahr 2016 mit folgender Asset Allocation: Aktienfonds 22,50%, Mischfonds 42,86%, Gold-/Öl-Exposure mittels Zertifikaten/ETFs 10,57%, geldmarktnahe Rentenfonds 10,52% und Kasse 13,85% und sicherte weitgehend die Jahresgewinne.

Im abgelaufenen Jahr wurden weder Währungsabsicherungen getätigt noch Derivate eingesetzt.

Wesentliche Veränderungen

Das neue Produktauswahlverfahren hat sich als positiv herausgestellt, da sich die einzelnen Produkte gut entwickelten. Im Berichtszeitraum wurde 17 Mal auf Marktveränderungen reagiert und es gab 63 Transaktionen (32 Verkäufe und 31 Käufe), vor allem im taktischen ETF-Anteil des IAM Top Select Portfolio. Weiterhin wurde großer Wert auf die Risikoreduzierung gelegt, wie es seit dem Advisorwechsel 2012 stets der Fall war.

Wesentliche Performancebeiträge

Aufgrund seiner Startaufstellung mit einer Aktienquote von nur 50% und taktisch guten Anpassungen im Bereich Aktien lag der IAM Top Select Portfolio bis Mitte Oktober dauerhaft besser als die meisten Aktienmärkte. Wesentliche Performancebeiträge kamen hier aus den Gold- und Ölinvestments, aber auch aus den amerikanischen Aktien, die bis zum Jahresende sehr stark performten.

Viele politische Ereignisse prägten das Jahr 2016. Das Fondsmanagement hatte die Aktienquote des Top Select Portfolio bis Mitte März schrittweise auf rund 62% erhöht. Aufgrund der Anschläge in Brüssel und des Zins-Entscheids der USA wurde die Aktienquote ab Ende März wieder reduziert.

Die größte Anpassung erfolgte am Vorabend der BREXIT-Abstimmung, als die Aktienquote von 55% auf 20% reduziert wurde und das wurde belohnt. 4 Tage später

wurde die Aktienquote wieder bis Mitte Juli erhöht, als auch die Hälfte der Goldinvestments veräußert wurde. Am Tag vor den Wahlen in den USA wurde taktisch die Aktienquote erhöht, vor dem Italienreferendum italienische Aktien gekauft, die bis zum Jahresende einen Gewinn von über 12% brachten. Um die Gewinne für die Anleger zu sichern, wurde in der dritten Dezemberwoche die Aktienquote reduziert auf zuletzt nur noch 22,5%.

Dadurch hat der IAM Top Select Portfolio die starken Aufwärtsbewegungen im Dezember (verglichen beispielsweise mit dem DAX®) nur gedämpft mitgenommen.

Wesentliche Veränderungen (Teilfondsvermögen, Vertriebsaktivitäten, finanzielle Situation und Subsequent Events)

Das Vermögen des IAM Top Select Portfolio betrug zu Beginn des Berichtszeitraumes rund EUR 7,16 Mio. Durch temporäre Kursverluste sank das Teilfondsvolumen Mitte Februar auf rund EUR 6,47 Mio., um sich dann aber wieder zu erholen und das Jahr mit einem Volumen von EUR 7,63 Mio. abzuschließen.

Mittelrückflüsse und -zuflüsse hielten sich über das Jahr hinweg in etwa die Waage und hatten keinen Einfluss auf die Umsetzung der Anlagestrategie des Teilfonds. Weder bei den Vertriebsaktivitäten noch bei der finanziellen Situation kam es zu nennenswerten Veränderungen. Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, die nach Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten sind.

Strategie und Ausblick

Das Fondsmanagement nahm aufgrund der gesammelten Erfahrungen der letzten 4 Jahre grundlegende Änderungen an der strategischen Asset Allocation vor. So beträgt seit 01.01.2016 die Aktienquote mindestens 50%. Taktisch soll auch 2017 die Aktienquote je nach Marktentwicklung kurzfristig angepasst werden, allerdings nur in Ausnahmefällen unter 50%. Die rasanten Aktiengewinne im Dezember 2016 sind Grund genug zur Vorsicht und Grund der sehr geringen Aktienquote von nur 22,5% zum 31.12.2016.

Die bisherigen verlustbringenden Investments in Öl und Gold wurden nach den langersehnten Gewinnen teilweise aufgegeben. Es ist davon auszugehen, dass die regionale unterschiedliche Entwicklung an den Börsen sich auch 2017 fortsetzen wird. Hinzu können noch größere Schwierigkeiten an den Rentenmärkten kommen. Soweit möglich soll versucht werden, dies taktisch und mit dem gewohnten antizyklischen Ansatz für das Portfolio zu nutzen.ⁱ

ⁱ Die in diesem Bericht enthaltenen Zahlen und Angaben sind vergangenheitsbezogen und geben keine Hinweise auf zukünftige Entwicklungen.